



Infoblatt für Betriebe

Erfolgreich ausgebildet! – Tipp Nr. 8

Ausbildungsmarketing



Das Projekt wird gefördert vom



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Ausbildungsmarketing umfasst alle Aktivitäten, die dazu beitragen, dass Ausbildungsplätze mit geeigneten Nachwuchskräften besetzt werden können. Ausbildungsmarketing ist aber nicht einfach nur Werbung, sondern eine Strategie von Maßnahmen und Aktivitäten, um junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen – und den eigenen Betrieb als attraktiven Arbeitgeber darzustellen. Und nicht nur das: Oft haben die Maßnahmen langfristigen Erfolg. Denn die neuen Azubis können erfolgreich an das Unternehmen gebunden werden.

Dazu muss man...



Ideen und Instrumente im Ausbildungsmarketing, die Ihnen helfen können

Schulmarketing betreiben

- Plakate und Flyer -in Schulen
- Anzeigen in Schul-/Abi-Zeitschriften, Jahrbüchern
- Teilnahme an Berufsinformationsveranstaltungen
- Teilnahme am Boys und Girls Day
- Teilnahme an Elternabenden
- Übernahme von Bildungspatenschaften:
 - Unterstützung von Schülerprojekten
 - Angebot von Praktika/Ferienjobs
 - Angebot von einer Einstiegsqualifizierung
 - Veranstaltung von Betriebserkundungen
 - Veranstaltung einer Projektwochen im Betrieb
 - Betriebsbesichtigungen/Betriebsführungen
 - Patenschaften/Sponsoring von Events oder Anschaffungen
- Übernahme von Lernpatenschaften:
 - gemeinsame Umsetzung- von Unterrichtsbausteinen
 - Unterrichtsmaterial mit Übungen
 - Verteilung von Bewerbungsratgebern (eigene oder z.B. von den Kammern)



Stellenanzeigen veröffentlichen

- Unternehmenshomepage
- Regionale Presse, z.B. Tagespresse, Wochenblätter, Stadtmagazine
- Stellenbörse der Agentur für Arbeit
- Andere Online-Stellenbörsen
- Lehrstellenbörse der Kammern
- Schwarze Bretter in Schulen
- Aushang in Sportvereinen, Jugend-/Stadtteilzentren etc.
- Auf Firmenfahrzeugen („wir suchen Dich...!“)

Akquise-Events nutzen

- Tag der Offenen Tür
- Tag der Ausbildung / Nacht der Ausbildung etc.
- Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter einsetzen
- Regionale Ausbildungs-, Job-, und Berufemessen
- Girls und Boys Day
- Azubi-Speed-Dating der Kammern oder der Agentur für Arbeit

Mediale Präsenz verstärken

- Radiobeiträge
- Schaltung von Kinowerbespots
- Werbung auf der Rückseite von Kinokarten
- Werbung mit Ausbildungsvideos auf der Homepage
- Soziale Netzwerke
- Bannerschaltung auf Online-Jobbörsen
- Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln (frequentierte Bus- oder Bahnlinien)



Anreize herausstellen

-
- Übernahmemöglichkeiten
- Beruflichen Weiterentwicklung, z.B. Zusatzqualifikationen, Karrieremöglichkeiten
- Auslandspraktika
- Azubi-Projekte
- Job-Ticket
- Individuelle (familienfreundliche) Angebote, z.B. Teilzeitausbildung
- Zusatzförderung für schwächere Azubis, z.B. abH, Ausbildungsbegleitung
- Förderung von Inklusion
- (Finanzielle) Anreize, z.B. Prämien, moderne Arbeitsmittel

Weitere Werbemöglichkeiten

- Eigene Mitarbeitende und deren Umfeld
- Kooperation mit Vereinen
- Sponsoring von Vereinen
- Öffentlichkeitsarbeit in Verbänden (ggf. zusammen)
- Beteiligung an Arbeitskreisen

Quellenangaben/weiterführende Links:

https://www.foraus.de/html/foraus_mit-ausbildungsmarketing-auszubildende-gewinnen.php
(abgerufen am 10.09.2019)

https://www.foraus.de/media/Instrument_27_Ausbildungsmarketing.pdf (abgerufen am 10.09.2019)

<https://www.jobstarter.de/arbeitshilfe-ausbildungsmarketing> (abgerufen am 11.09.2019)

https://www.agentur-junges-herz.de/ausbildungsmarketing/?gclid=EAlaIQobChMI143pw_rF5AIVCbDtCh0KKgy7EAAYAiAAEqJzt_D_BwE (abgerufen am 11.09.2019)

<https://www.ihk-trier.de/ihk-trier/Integrale?MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=13720&Media.Object.ObjectType=full> (abgerufen am 11.09.2019)